

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 07.06.2018

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.06.2018  
Beginn: 18:03 Uhr  
Ende: 18:26 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Vertretung für Herrn Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Bianca Tröge

#### **ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm

#### **fraktionslos**

Stadträtin Andrea Schmidt

#### **Schriftführerin**

Verwaltungsfachangestellte Franziska

Schlier

#### **Berichterstatter**

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Verwaltungsfachangestellte Lisa Spiller Zif. 2 ö

**Entschuldigt:**

**UsW-Stadtratsfraktion**  
Stadtrat Manfred Marstaller

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Genehmigung der nichtöffentlichen und öffentlichen Niederschrift des Finanzausschusses vom 12.04.2018**

**beschlossen                    dafür 13    dagegen 0**

Die Niederschriften der nichtöffentlichen und öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses vom 12.04.2018 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. Künftige Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes bei der Stadt Kitzingen  
Vorlage: 2018/131**

Verwaltungsrat Hartner verweist auf den ausführlichen Sachvortrag, geht kurz auf die Sachlage ein und informiert über den Vorschlag der Verwaltung, dass die Stadt Kitzingen künftig die Verwaltung und Abwicklung des Bundesfreiwilligendienstes übernehmen wird und das Taschengeld auf 390 € erhöht wird (Ziffern 2a und 3.2 des Beschlussentwurfes). Außerdem solle die maximale Platzzahl im Online-Programm auf zwei Stellen angehoben werden.

Stadträtin Glos schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an, da es eine sehr gute Möglichkeit für junge Menschen biete, um sich mit einem Berufsbild auseinander setzen zu können.

Oberbürgermeister Müller stellt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Alternativen zur Abstimmung.

**beschlossen                    dafür 13    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/131 wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung/Abwicklung des Bundesfreiwilligendienstes wird auf unbestimmte Zeit von der Stadt Kitzingen übernommen.

**beschlossen                    dafür 13    dagegen 0**

3. Das Taschengeld wird von 300 € auf 390 € erhöht, Geldersatzleistungen werden auch künftig nicht gewährt.

**beschlossen                    dafür 13    dagegen 0**

4. Die maximale Platzzahl wird im Online-Programm auf 2 Stellen angehoben.

**3. Markenbildungsprozess;  
hier: künftige Finanzierung  
Vorlage: 2018/152**

Auf Nachfrage von Stadtrat Moser erläutert Verwaltungsrat Hartner ausführlich, dass der Stadtrat eine pauschale jährliche Förderung in Höhe von 10.000 € zur Umsetzung der Ideen aus dem Markenbildungsprozess beschlossen habe. Zusätzlich wurde eine Brandmanager-Kooperation mit dem Stadtmarketingverein geschlossen, durch die ein monatliches Gehalt für den Brandmanager in Höhe von rund 1.100 € ausbezahlt wurde. Der Stadtmarketingverein hat mit dieser Aufgabe Frau Biebl beauftragt. Da Frau Biebl ab 01.07.2018 die Stabsstelle der Stadt Kitzingen antreten wird, in deren Stellenprofil die Markenbildung ein deutliches Element sein wird, wurde die Kooperation mit dem Stadtmarketingverein gekündigt. Außerdem werde der pauschale Betrag in Höhe von 10.000 € nicht mehr an den Stadtmarketingverein gezahlt. Verwaltungsrat Hartner betont, dass Frau Biebl in der künftigen Tätigkeit zur Handlungsfähigkeit im Bereich Markenbildung entsprechende Haushaltsmittel benötigt, um Projekte umsetzen zu können. Über die Bereitstellung der entsprechenden Mittel solle in der Stadtratssitzung am 05.07.2018 entschieden werden. An der Sitzung wird Frau Biebl bereits in ihrer neuen Funktion teilnehmen.

Stadtrat Moser kritisiert, dass die Internetseite „www.kitzingen-kanns.de“ keine Homepage sei, die die Stadt Kitzingen vermarktet, sondern lediglich vereinzelte Veranstaltungen des Stadtmarketingvereins beworben wurden. Verwaltungsrat Hartner klärt auf, dass dies künftig durch die Tätigkeit von Frau Biebl verbessert werden soll.

Stadträtin Glos moniert die unzureichenden Inhalte des Sachvortrages und beklagt zu wenig Informationsfluss betreffend den Markenbildungsprozess.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, dass Frau Biebl in der Stadtratssitzung über den Zwischenstand zur Marke berichten werde und aufzeigen soll, welche Tätigkeiten künftig in ihren Aufgabenbereich fallen und nicht mehr von Extern durchgeführt werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Heisel bezüglich des Vertrages zwischen dem Brandmanagement und dem „Atelier zudem“, erklärt Verwaltungsrat Hartner, dass es einer rechtlichen Prüfung bedarf, ob dieser als gegenstandslos anzusehen ist oder die Stadt in diesen Vertrag eintritt.

Stadtrat Christof fordert, dass der Stadtrat besser informiert wird und wünscht sich einen Zwischenstand, aus dem hervorgeht, welche konkreten Aufgaben verteilt, wie diese erledigt werden und inwieweit der Stadtrat beteiligt wird. Stadtrat Christof bittet, diesen Bericht im Vorfeld zur Verfügung zu stellen, um in der Sitzung darüber diskutieren zu können.

**Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag Nr. 2018/152 wird Kenntnis genommen.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 18:26 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Franziska Schlier  
Verwaltungsfachangestellte